

all for one.

QUARTALSBERICHT
All for One Midmarket AG

01 | 09

Gegen den Trend im Plus

Eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG



All for One im Überblick

Fortzuführende Geschäftsbereiche TEUR	Q1 2009	Q1 2008	Delta
Umsatzerlöse	19.892	17.958	11%
EBITDA	1.079	1.059	2%
EBITA	469	692	-32%
EBIT	232	449	-48%
EBT	273	448	-39%
Ergebnis nach Steuern *	88	506	-83%
Ergebnis je Aktie in EUR *	0,02	0,09	-84%
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit	-84	-2.308	-96%
Anzahl Mitarbeiter (zum Periodenende)	417	399	5%
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	394	378	4%
	31.03.2009	31.12.2008	Delta
Eigenkapital *	28.386	28.328	0%
Eigenkapitalquote *	45%	45%	
Bilanzsumme *	63.636	63.443	0%

* inkl. aufgebener Geschäftsbereich



All for One Midmarket AG im 1. Quartal gegen den Trend im Plus

Ausgliederung der AC-Service (Schweiz) AG als aufgegebenen Geschäftsbereich

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

um 3 bis 4 Prozent sollen die IT-Ausgaben in 2009 sinken, schätzen Marktforscher wie Experton (Research Note, 5. Dezember 2008) oder Gartner (Handelsblatt, 14. April 2009). Doch es gibt Lichtblicke: die All for One Midmarket AG. Obwohl wir überwiegend für die von der Krise besonders betroffenen Unternehmen der Automobilzulieferindustrie sowie des Maschinen- und Anlagenbaus tätig sind, konnten wir uns vom rückläufigen Gesamtmarkt positiv absetzen und das 1. Quartal 2009 in den fortzuführenden Geschäftsbereichen erfreulich stark abschließen. Die AC-Service (Schweiz) AG wird seit diesem Quartal als »aufgegebenen Geschäftsbereich« gesondert ausgewiesen, da die 95% Beteiligung an dieser Gesellschaft kurzfristig veräußert werden soll (vergleiche Ad-hoc Meldung vom 23. April 2009).

Trotz deutlich verschärftem Wettbewerb um neue Aufträge konnten wir unseren Umsatz im 1. Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahresquartal um 11% steigern. Diese Zunahme ist deshalb besonders erfreulich, da im 1. Quartal 2008 von einer Krise noch nichts zu spüren war und wir hier zudem den größten SAP-Lizenzabschluss in unserer gesamten Unternehmensgeschichte erzielen konnten. Nach Rekordinvestitionen in neue Rechenzentren in 2008 sowie in die Integration unseres Geschäftsmodells sind unsere wiederkehrenden Outsourcing-Umsätze im 1. Quartal 2009 um 22% gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen und stellen rund 1/3 unseres Gesamtumsatzes dar. Gegen den Trend gewinnen wir auch weiterhin neue Kunden. Unter den erfreulichen Neukundenprojekten befindet sich auch der größte SAP-Lizenzvertrag des 1. Quartals 2009 im gesamten deutschen Mittelstandsmarkt. Trotz Belastungen aus einer erhöhten Risikovorsorge gegen mögliche Forderungsausfälle ist das EBITDA mit +2% leicht auf 1,1 Mio. EUR gestiegen. Das Ergebnis nach Steuern enthält auch den Ergebnisbeitrag des aufgegebenen Geschäftsbereichs und beträgt im abgelaufenen Quartal 0,1 Mio. EUR (Q1 2008: 0,5 Mio. EUR).

Anfang Oktober 2008 hatte die CROSS Industries AG, Wels, Österreich, die Stimmrechtsmehrheit an unserer Mehrheitsaktionärin, der BEKO HOLDING AG, übernommen. Daher entscheidet unsere ordentliche Hauptversammlung am 19. Mai 2009 auch über die Umstellung auf ein Geschäftsjahr, das zukünftig immer am 30. September enden soll. Ein Vertreter der CROSS Industries AG soll in den Aufsichtsrat gewählt werden. Zudem steht ein Aktienrückkaufprogramm auf der Tagesordnung.

Nach einem umfassenden Unternehmensumbau in 2008 ist die All for One Midmarket AG gut aufgestellt. Die Unternehmensfremdfinanzierung ist langfristig ausgerichtet. Die einzelnen Leistungselemente unseres immer besser abgestimmten Gesamtangebots verstärken sich zunehmend gegenseitig. Gleichzeitig reduziert das stark wachsende Portfolio an wiederkehrenden Umsätzen die Abhängigkeit von Einmal Erlösen im Neugeschäft. Trotz des äußerst anspruchsvollen Umfelds rechnen wir – gegen den rückläufigen IT-Markttrend – für das Jahr 2009 auch weiterhin mit einem leichten Umsatzanstieg. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Steigerung der operativen Profitabilität.

Ihr

Lars Landwehrkamp
Vorstand (Sprecher)

Stefan Land
Vorstand

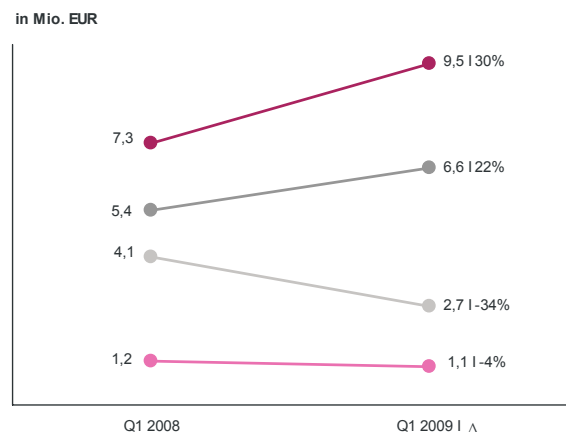
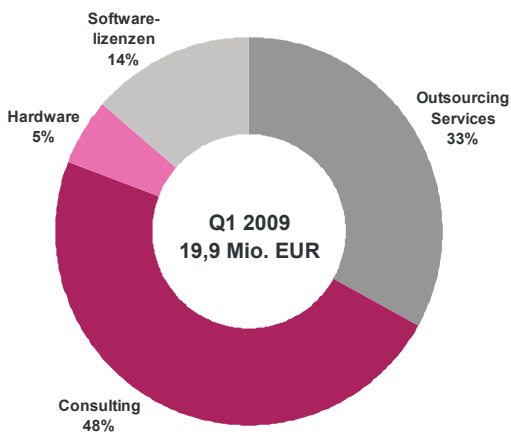


Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben, Analysen und Erläuterungen auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Unter »aufgegebenem Geschäftsbereich« wird in der aktuellen Berichtsperiode die 95% Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG ausgewiesen. Die korrespondierende Berichtsperiode des Vorjahres enthält unter »aufgegebenem Geschäftsbereich« zusätzlich die im Mai 2008 veräußerte Beteiligung an der ACCURAT Informatik GmbH.

Umsatzentwicklung

Umsatz nach Erlösarten Fortzuführende Geschäftsbereiche



Umsatz plus 11% / Wiederkehrende Outsourcing Umsätze steigen um 22%

Trotz rückläufiger Gesamtmarktentwicklung konnte die All for One Midmarket AG ihren Umsatz im 1. Quartal 2009 um insgesamt 11% auf 19,9 Mio. EUR steigern. Bedeutende Neukundenprojekte, darunter auch der größte SAP-Lizenzabschluss im gesamten deutschen Mittelstandsmarkt, führten zu Umsätzen mit SAP-Lizenzen in Höhe von 2,7 Mio. EUR im 1. Quartal 2009. Im Vorjahresquartal hatte vor allem der bisher größte Lizenzabschluss in der gesamten Unternehmensgeschichte für Lizenzerlöse von insgesamt 4,1 Mio. EUR gesorgt. Besonders erfreulich ist der Anstieg der wiederkehrenden Outsourcing Services einschließlich Softwarewartung um insgesamt 22% auf 6,6 Mio. EUR (Q1 2008: 5,4 Mio. EUR). Hier machen sich bereits die hohen Investitionen in 2008 in neue, gespiegelte High-End-Rechenzentren sowie die weiter verbesserte Abstimmung des Gesamtleistungsangebots positiv bemerkbar.

Das Consulting ist gut ausgelastet. Neben den Neukundenprojekten tragen dazu vor allem die in den letzten Jahren stark ausgebaute Stammkundenbasis sowie neu entwickelte SAP-Leistungspakete bei. Diese wurden erstmals an der CeBIT vorgestellt und unterstützen Kunden, die Herausforderungen der Krise besser zu bewältigen. Die Quartalerlöse aus IT-Consulting sind daher um 30% auf 9,5 Mio. EUR (Q1 2008: 7,3 Mio. EUR) gestiegen.



Ergebnisentwicklung

Leichter Anstieg beim EBITDA

Entlang der Strategie, mit einem immer besser abgestimmten Gesamtleistungsangebot den Anteil der wiederkehrenden Erlöse zu steigern, hat sich der Umsatzmix des 1. Quartals 2009 gegenüber dem korrespondierenden Vorjahreszeitraum verändert. Im 1. Quartal 2008 waren hohe Lizenzumsätze enthalten, die sich in der aktuellen Berichtsperiode erwartungsgemäß rückläufig entwickelt haben. Die Materialaufwandsquote reduzierte sich daher leicht von 36% (Q1 2008) auf 35% (Q1 2009) der Umsatzerlöse. Der Personalaufwand des 1. Quartals 2009 liegt unverändert auf einem Niveau von 44% des Umsatzes und ist somit proportional zum Umsatz um 11% auf 8,8 Mio. EUR gestiegen. Der Sonstige betriebliche Aufwand stieg überproportional um 30% von 2,6 Mio. auf 3,4 Mio. EUR. Die Aufwandserhöhung resultiert unter anderem aus höheren Betriebskosten der neuen Rechenzentren. Zudem musste die Risikovorsorge gegen mögliche Forderungsausfälle erhöht werden. Das EBITDA beträgt 1,1 Mio. EUR und liegt damit 2% über dem 3-Monats-Zeitraum des Vorjahres. Aufgrund hoher Infrastrukturinvestitionen in 2008, insbesondere in neue Rechenzentrumsstandorte, sind die Abschreibungen um 39% von 0,6 Mio. EUR (Q1 2008) auf rund 0,8 Mio. EUR (Q1 2009) angestiegen. Das EBIT reduzierte sich daher von 0,4 Mio. auf 0,2 Mio. EUR. Aufgrund des positiven Finanzergebnisses wurde ein EBT von 0,3 Mio. EUR (Q1 2008: 0,4 Mio. EUR) ausgewiesen.

In den fortzuführenden Geschäftsbereichen sank das Ergebnis nach Steuern von 114 TEUR (Q1 2008) auf minus 35 TEUR. Das Ergebnis nach Steuern des Konzerns beträgt 0,1 Mio. EUR und enthält auch den Ergebnisbeitrag des aufgegebenen Geschäftsbereichs. Im korrespondierenden Vorjahreswert (Q1 2008: 0,5 Mio. EUR) ist darin neben der AC-Service (Schweiz) AG auch die am 19. Mai 2008 veräußerte ACCURAT Informatik GmbH enthalten. Insgesamt errechnet sich daraus ein Ergebnis pro Aktie von 0,02 EUR (Q1 2008: 0,09 EUR).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die Segmentberichterstattung der All for One Midmarket AG umfasst die Geschäftsbereiche »Integrated Solutions« sowie »HR Solutions«. Die unter »aufgegebenen Geschäftsbereich« geführte 95% Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG wurde bisher dem Geschäftsbereich Integrated Solutions zugeordnet. Die zentralen Konzernkosten werden sowohl den fortgeführten Geschäftsbereichen als auch dem aufgegebenen Geschäftsbereich anteilig zugeordnet. Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden entsprechend angepasst.

Geschäftsbereich Integrated Solutions

Das Segment Integrated Solutions umfasst ein auf ganzheitliche Kundenbetreuung ausgerichtetes Gesamtleistungsangebot angefangen bei Management-Beratung über Softwarelizenzen, Branchenlösungen, Einführungs- und Optimierungsprojekte bis zu Softwarewartung, Outsourcing und Managed Services und erstreckt sich über sämtliche Geschäftsprozesse. Das immer besser abgestimmte Gesamtleistungsangebot sorgt verstärkt für positive Impulse. Der 3 Monats-Umsatz des Segments ist um 9% auf 17,2 Mio. EUR gestiegen. Das EBITDA liegt bei 1,0 Mio. EUR und damit um rund 2% über dem Vorjahreszeitraum. Aufgrund erhöhter Abschreibungen reduzierte sich das EBIT des Segments und beträgt 0,2 Mio. EUR (Q1 2008: 0,4 Mio. EUR).



Geschäftsbereich HR Solutions

Im Mittelpunkt des Segments HR Solutions steht die Personalsoftwareplattform SAP HCM (Human Capital Management, HCM), auf deren Basis umfassende Einführungs-, Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen bis hin zu wiederkehrenden HR Outsourcing und HR Business Process Outsourcing Services angeboten werden. Die hohe Änderungsdynamik in der Personaladministration in Deutschland hält auch in der Krise weiter an. Die Umsatzentwicklung des Segments nach 3 Monaten zeigt ein deutliches Plus von 15% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. EBITDA (0,1 Mio. EUR) sowie EBIT (16 TEUR) des Segments liegen aufgrund vereinzelter Aufwandserhöhungen nahezu auf dem Niveau des korrespondierenden Vorjahresquartals.

Vermögens- und Finanzlage

Konzernbilanz

Das bilanzielle Gesamtvermögen zum 31. März 2009 ist geringfügig von 63,4 Mio. auf 63,6 Mio. EUR angestiegen. In dieser Gesamtbetrachtung sind auch die Bilanzpositionen des aufgegebenen Geschäftsbereichs berücksichtigt, jedoch bei den Vermögenswerten und Verbindlichkeiten je als ein gesonderter Posten zusammengefasst ausgewiesen. Diese geänderte Darstellung ist bei der Analyse der teilweise erheblichen Veränderungen einzelner Bilanzpositionen gegenüber dem Vorjahresende entsprechend zu berücksichtigen.

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte von 34,7 Mio. EUR (31. Dezember 2008) auf 30,3 Mio. EUR (31. März 2009) ist nahezu ausschließlich auf die Herauslösung der Vermögenswerte des aufgegebenen Geschäftsbereichs zurückzuführen.

Die Forderungen sind von 15,0 Mio. auf 14,4 Mio. EUR zurückgegangen. Den aufgegebenen Geschäftsbereich mit eingeschlossen, sind die Forderungen im selben Zeitraum auf 16,0 Mio. EUR (+7%) angestiegen. Dies resultiert unter anderem aus dem gegenüber zum 4. Quartal 2008 erhöhten Umsatzvolumen. Die liquiden Mittel haben im 1. Quartal 2009 von 8,5 Mio. auf 7,5 Mio. EUR abgenommen, ein Anteil von 0,7 Mio. EUR dieses Rückgangs entfällt auf den aufgegebenen Geschäftsbereich.

Die Finanzverbindlichkeiten wurden insgesamt von 12,5 Mio. EUR (31. Dezember 2008) auf 9,6 Mio. EUR (31. März 2009) zurückgeführt. Die Veränderung resultiert weitgehend aus der Herauslösung des aufgegebenen Geschäftsbereichs. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von 7,9 Mio. auf 8,3 Mio. EUR gestiegen. Den aufgegebenen Geschäftsbereich eingeschlossen, haben sich diese Verbindlichkeiten unter anderem aufgrund der Geschäftsausweitung auf 8,7 Mio. EUR (+9%) erhöht.

Die Nettoverschuldung ist im abgelaufenen Quartal von 4,0 Mio. EUR (31. Dezember 2008) auf 2,2 Mio. EUR (31. März 2009) gesunken. Den aufgegebenen Geschäftsbereich eingeschlossen, stieg die Nettoverschuldung auf rund 5,1 Mio. EUR (31. März 2009). Die leichte Erhöhung des Eigenkapitals von 28,3 Mio. EUR (31. Dezember 2008) auf 28,4 Mio. EUR geht vor allem auf den 3-Monats-Gewinn zurück. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2009 liegt unverändert bei 45%.

Cash-Flow und Investitionen

Der Cash-Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug nach 3 Monaten 2009 insgesamt minus 0,1 Mio. EUR. Der



Vorjahreswert von minus 2,3 Mio. EUR enthält unter anderem die Zahlung eines Zusatzkaufpreises («Earn Out») von 1,6 Mio. EUR, der auf die Ende 2004 erfolgte Übernahme von 100% der Anteile an der Process Partner AG zurückgeht und im 1. Quartal 2008 zahlungswirksam wurde. Der um diese Position bereinigte Cash-Flow des Vorjahresquartals betrug damit minus 0,7 Mio. EUR, so dass sich der Cash-Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit auf bereinigter Basis im Vergleich zum 3 Monatszeitraum des Vorjahres um 0,6 Mio. EUR verbessert hat.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit ist von minus 0,4 Mio. auf minus 0,3 Mio. EUR gesunken. Die Sachanlageinvestitionen für den Zeitraum Januar bis März 2009 betragen 0,4 Mio. EUR (Q1 2008: 0,6 Mio. EUR) und umfassen im Wesentlichen kundenbezogene Technologieinvestitionen im Zuge des Wachstums der Outsourcing-Erlöse. Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ging von 0,7 Mio. EUR (Q1 2008) auf 0,1 Mio. EUR (Q1 2009) zurück.

Personal

Für ein Dienstleistungsunternehmen wie die All for One sind die Mitarbeiter die wichtigste Ressource. Nach dem starken Personalanstieg der vergangenen Jahre stehen jetzt vor allem die Personalentwicklung sowie Integrationsthemen im Vordergrund. Die Anzahl der Mitarbeiter in den fortzuführenden Geschäftsbereichen stieg zum Ende des 1. Quartals 2009 um 5% auf 417 Personen (31. März 2008: 399 Personen), die durchschnittliche Personalkapazität des 1. Quartals erhöhte sich um 4% auf 394 Vollzeitstellen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die All for One Midmarket AG hat mit der Ad-hoc Meldung vom 23. April 2009 die geplante Veräußerung ihrer 95% Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG, Wettingen bei Zürich, bekannt gemacht. Mit 71 Mitarbeitern erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz in Höhe von umgerechnet rund 13 Mio. EUR. Den schweizerischen SAP Mittelstandsmarkt bedient die All for One Midmarket AG weiterhin über ihre Tochtergesellschaft Process Partner AG, St. Gallen, deren Aktivitäten weiter ausgebaut werden. Die geplante Veräußerung, deren Abschluss innerhalb der nächsten Monate im Rahmen eines Bieterverfahrens erwartet wird, stärkt den Fokus der All for One Midmarket AG auf strategische Branchensegmente sowie das Profil als SAP Komplettanbieter. Zudem soll mit dem geplanten Verkauf der Spielraum für mögliche Akquisitionen erweitert werden.

Prognosebericht

Nach nunmehr 3 Jahren starken Wachstums ist die All for One Midmarket AG in eine Konsolidierungsphase eingetreten, deren Schwerpunkt auf der verbesserten Integration von Personalressourcen und Prozessen zur Steigerung der Profitabilität liegen. Die Konsolidierungsphase des Gesamtmarktes dürfte zu Rückgängen bei den IT Ausgaben um 3 bis 4 Prozent führen, so Marktforscher wie Experton (Research Note, 5. Dezember 2008) oder Gartner (Handelsblatt, 14. April 2009) in ihren jüngsten Schätzungen. Trotz eines deutlich verschärften Wettbewerbs um neue Aufträge rechnet die All for One Midmarket AG für das Jahr 2009 auch weiterhin mit einem leichten Umsatzanstieg im unteren einstelligen Bereich. Die sich bereits im 1. Quartal 2009 abzeichnenden Veränderungen beim Umsatzmix, Rückgang bei den Lizenzumsätzen, Anstieg bei den wiederkehrenden Erlösen aus Outsourcing Services einschließlich Softwarewartung dürfte auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres Bestand haben. Der Schwerpunkt liegt im Jahr 2009 auf der Steigerung der operativen Profitabilität, die zu einem positiven EBIT führen sollte.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns

1. Januar bis 31. März TEUR	Q1 2009	Q1 2008
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	19.892	17.958
Sonstige betriebliche Erträge	266	171
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-6.863	-6.518
Personalaufwand	-8.805	-7.928
Abschreibungen (4)	-847	-610
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3.411	-2.624
Operatives Ergebnis (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	232	449
Finanzertrag	169	186
Finanzaufwand	-128	-187
Finanzergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	41	-1
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	273	448
Ertragsteuern (7)	-308	-334
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-35	114
Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	123	392
Ergebnis nach Ertragsteuern	88	506
Davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft	80	485
Davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter	8	21
Ergebnis nach Ertragsteuern	88	506
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,00	0,02
Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,02	0,07
Ergebnis je Aktie in EUR	0,02	0,09
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	5.173.418	5.173.418

Bilanz des Konzerns

Vermögenswerte (TEUR)	31.03.2009	31.12.2008
Geschäfts- und Firmenwerte	4.520	4.520
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.519	9.762
Sachanlagen	6.973	11.185
Finanzielle Vermögenswerte (5)	4.395	3.850
Sonstige Vermögenswerte	1.523	1.928
Latente Steueransprüche	3.417	3.444
Total langfristige Vermögenswerte	30.347	34.689
Vorratsvermögen	289	386
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.393	14.967
Laufende Ertragsteueransprüche	138	231
Finanzielle Vermögenswerte (5)	2.703	4.028
Sonstige Vermögenswerte	528	650
Zahlungsmittel und -äquivalente	7.472	8.492
Total kurzfristige Vermögenswerte aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	25.523	28.754
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte aus aufgegebenem Geschäftsbereich	7.766	0
Total kurzfristige Vermögenswerte	33.289	28.754
Total Vermögenswerte	63.636	63.443
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (TEUR)	31.03.2009	31.12.2008
Gezeichnetes Kapital	16.200	16.200
Eigene Aktien	-1.023	-1.023
Kapitalrücklage	12.269	12.269
Sonstige Rücklagen	253	283
Bilanzverlust	-265	-345
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	27.434	27.384
Minderheitenanteile	952	944
Total Eigenkapital	28.386	28.328
Rückstellungen	266	308
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	272	267
Finanzverbindlichkeiten (6)	8.117	9.907
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.979	4.042
Sonstige Verbindlichkeiten	148	164
Total langfristige Verbindlichkeiten	12.782	14.688
Rückstellungen	364	300
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	255	203
Finanzverbindlichkeiten (6)	1.527	2.590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.255	7.947
Sonstige Verbindlichkeiten	7.323	9.387
Total kurzfristige Verbindlichkeiten aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	17.724	20.427
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus aufgegebenem Geschäftsbereich	4.744	0
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	22.468	20.427
Total Verbindlichkeiten	35.250	35.115
Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten	63.636	63.443

Kapitalflussrechnung des Konzerns

Fortzuführende Geschäftsbereiche	Q1	Q1
TEUR	2009	2008
Ergebnis vor Steuern	273	448
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	237	242
Abschreibungen auf Sachanlagen	610	368
Finanzergebnis	-41	1
EBITDA	1.079	1.059
Hardware Verkäufe / Einkäufe im Finanzierungsleasing	-372	-1.035
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-285	-1.832
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-48	-86
<i>Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-677	700
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	116	1.482
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	797	-794
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-373	-1.659
Ertragsteuerzahlungen	-321	-143
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	-84	-2.308
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-447	-562
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	0	4
Einzahlung (+) / Auszahlung (-) von Minderheitenanteilen	0	-8
Erhaltene Zinsen	169	180
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	-278	-386
Einzahlung aus Aufnahme von Bankkrediten und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	361	1.134
Auszahlung durch Tilgung von Bankkrediten / Bankkontokorrentkredite	0	-204
Gezahlte Zinsen	-105	-215
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-203	0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	53	715
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus Transaktionen mit aufgegebenem Geschäftsbereich	8	422
Änderung frei verfügbare Zahlungsmittel und -äquivalente	30	1.382
Abnahme der Zahlungsmittel und -äquivalente aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-271	-175
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-5	45
Finanzmittelfonds am Anfang des Periode	7.423	4.634
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.147	4.504
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungsmittel und -äquivalente gemäß Bilanz	7.472	4.952
Abzüglich nicht frei verfügbarer Finanzmittel	-325	-448
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.147	4.504

Eigenkapitalspiegel des Konzerns

TEUR	Auf die Aktionäre des Mutterunternehmens entfallender Anteil des Eigenkapitals					Total	Minderheitenanteile	Eigenkapital
	Gezeichn. Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanzverlust			
1. Januar 2008	16.200	-1.023	12.269	-306	-1.811	25.329	852	26.181
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	622	0	622	12	634
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	25	25	-42	-17
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	0	-16	-16
Marktbewertung von Finanzinstrumenten IAS 39	0	0	0	-47	0	-47	0	-47
Latente Steuern auf Marktbewertung von Finanzinstrumenten	0	0	0	14	0	14	0	14
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	589	25	614	-46	568
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	1.441	1.441	138	1.579
Total im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	589	1.466	2.055	92	2.147
31. Dezember 2008	16.200	-1.023	12.269	283	-345	27.384	944	28.328
1. Januar 2009	16.200	-1.023	12.269	283	-345	27.384	944	28.328
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-30	0	-30	0	-30
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	0	0	0
Marktbewertung von Finanzinstrumenten IAS 39	0	0	0	0	0	0	0	0
Latente Steuern auf Marktbewertung von Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	-30	0	-30	0	-30
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	80	80	8	88
Total im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	-30	80	50	8	58
31. März 2009	16.200	-1.023	12.269	253	-265	27.434	952	28.386



Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

Aktien	31.03.2009	31.12.2008
Aufsichtsrat		
Peter Brogle	28.555	28.555
Rainer Schad	0	333
Peter Fritsch	4.000	4.000
Aktien	31.03.2009	31.12.2008
Vorstand		
Lars Landwehrkamp	50.000	50.000
Stefan Land	20.635	20.635



Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Midmarket AG zum 31. März 2009 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 geltenden Bilanzierungsgrundsätze.

3. Saisonale Schwankungen der Quartalsergebnisse

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Quartalsumsätze und -ergebnisse herbeiführen.

4. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 237 TEUR (Vergleichsperiode: 243 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

5. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 31. März 2009 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 6.994 TEUR (31. Dezember 2008: 7.810 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.703 TEUR (31. Dezember 2008: 4.019 TEUR).

6. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2009 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten in Höhe von insgesamt 6.773 TEUR (31. Dezember 2008: 6.565 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 856 TEUR (31. Dezember 2008: 753 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2009 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 2.870 TEUR (31. Dezember 2008: 5.932 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 671 TEUR (31. Dezember 2008: 1.837 TEUR).

7. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 63 TEUR (Vergleichsperiode: 147 TEUR) auf latente Steuern.

8. Aufgegebener Geschäftsbereich und Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 23. April 2009 hat die All for One Midmarket AG die geplante Veräußerung ihrer 95% Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG, Wettingen, Schweiz, bekannt gegeben. Der geplante Beteiligungsverkauf soll im Verlaufe der nächsten Monate abgeschlossen werden. Die Geschäftsaktivitäten der AC-Service (Schweiz) AG, die dem Segment Integrated Solutions zugeordnet waren, werden im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009 unter »aufgegebener



Geschäftsbereich« ausgewiesen. In den entsprechend angepassten Vorjahresvergleichszahlen (IFRS 5 »Discontinued Operations«) waren unter »aufgegebener Geschäftsbereich« zudem die Geschäftsaktivitäten der ACCURAT Informatik GmbH, Dreieich, enthalten. Alle Anteile an dieser Gesellschaft wurden am 19. Mai 2008 veräußert.

Im 1. Quartal 2009 erzielte die AC-Service (Schweiz) AG externe Umsätze in Höhe von 3,4 Mio. EUR sowie ein EBIT in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

9. Segmentbericht

Die Segmentinformationen für die Betrachtungsperiode stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Integrated Solutions Q1 2009	Integrated Solutions Q1 2008	HR Solutions Q1 2009	HR Solutions Q1 2008	Konzern Q1 2009	Konzern Q1 2008
Segmentumsatz	17.161	15.745	2.950	2.555	19.892	17.958
Verkäufe zwischen den Segmenten	-101	-259	-118	-83	0	0
Externe Segmentumsätze	17.060	15.486	2.832	2.472	19.892	17.958
EBITDA	990	974	89	85	1.079	1.059
EBIT	216	430	16	20	232	449
Finanzergebnis	62	33	-21	-34	41	-1
Ergebnis vor Ertragsteuern	278	463	-5	-14	273	448
Ertragsteuern					-308	-334
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich					123	392
Ergebnis nach Ertragsteuern					88	506
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	308	296	86	82	394	378

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der All for One Midmarket AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts wider. Die von All for One Midmarket AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die All for One Midmarket AG ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.



Investor Relations – Daten und Fakten

Kennzahlen der All for One-Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	16,2 Mio. EUR
Anzahl Aktien	5.400.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

BEKO HOLDING AG	ca. 58%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	ca. 5%
All for One Midmarket AG	ca. 4%
Vorstand und Aufsichtsrat	ca. 2%

Finanzkalender

12. Mai 2009 Quartalsbericht 1/2009	10. August 2009 Quartalsbericht 2/2009
19. Mai 2009 Hauptversammlung, Stuttgart	10. November 2009 Quartalsbericht 3/2009 *

* Die Hauptversammlung am 19. Mai 2009 entscheidet über eine Umstellung des Geschäftsjahres, welches zukünftig immer zum 30. September enden soll.

All for One Midmarket AG

Die All for One Midmarket AG ist ein schwerpunktmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätiger, branchenfokussierter IT-Komplettanbieter für den Mittelstand, der von Marktbeobachtern mit zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen SAP-Mittelstandsmarkt gezählt wird. Mit den Marken All for One, AC, Process Partner und KWP führt die Gruppe ein etabliertes Branding und betreut über 1.000 Kunden. Das Portfolio umfasst ganzheitliche Lösungen entlang der gesamten IT-Wertekette – von SAP-Branchenlösungen für den Mittelstand bis hin zu Outsourcing und Application Management.

Die All for One Midmarket AG verfolgt eine klare Wachstumsstrategie und erzielte in 2008 einen Gruppenumsatz von 85,2 Mio. EUR.

Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE0005110001, WKN 511 000) notierte All for One Midmarket AG ist eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG, die ca. 58% der Anteile hält.

www.all-for-one.com

all for one.



all for one.

SAP FÜR DEN MITTELSTAND.

Mit umfassender Expertise entlang der gesamten IT-Wertekette realisiert die All for One Midmarket AG hochwertige Komplettlösungen. Über 1.000 Kunden schätzen die Qualität und den Service der All for One Dienstleistungskultur.

All for One Midmarket AG
Gottlieb-Manz-Straße 1
70794 Filderstadt
Deutschland
T +49 711 788 07-0
F +49 711 788 07-699

www.all-for-one.com

